

**PRESSEMELDUNG**  
**02.02.2017**

**Dr. Klaus Freyer**

Referent

Public Relations

Schloßstraße 11

07545 Gera

Telefon: 03 65 / 82 20-1 51

Fax: 03 65 / 82 20-1 59

E-mail: klaus.freyer

@spk-gera-greiz.de

**Starker Auftritt der Schulen aus Gera und dem  
Landkreis Greiz beim Sparkassen-Börsenspiel**

„DieMaiks“ heißt die Siegergruppe im vergangenen Planspiel Börse der Sparkasse Gera-Greiz. Kaufen und Halten war die Strategie der drei Neunklässler um Spielgruppenleiter Fabian Klose aus dem Ulf-Merbold-Gymnasium in Greiz. Ihr Gesamtdepotwert betrug am Spielende immerhin 52.697,05 Euro, die sie mit 13 Käufen aus ihrem fiktiven Ausgangskapital von 50.000 Euro in der 10-wöchigen Spielzeit erwirtschafteten. Nur knapp 150 Euro dahinter belegte die Regelschule Langenwetzendorf mit „The Herogörlise“ Platz 2.

Die Sparkasse hatte kürzlich die acht erfolgreichsten Schülerteams zur Siegerehrung in ihr Kommunikationszentrum eingeladen, um sie mit Geldprämien auszuzeichnen.

Die ersten drei Gruppen in der Nachhaltigkeitswertung „Folle Vindl“ (Dörffel-Gymnasium Weida), „Team-CLLM“ (Zabelgymnasium Gera) und „ACSK (Schiller-Gymnasium Zeulenroda“ bekamen ebenfalls ein Preisgeld. Ausgezeichnet wurden auch die Sieger der Mitarbeiter- und Azubi-Teams der Sparkasse, die an separaten Wettbewerben teilnahmen.

Im aktuellen wirtschaftlichen Umfeld und der derzeitigen Zinssituation werden alternative Kapitalanlagen immer

wichtiger. Der simulierte Wertpapierhandel beim Planspiel Börse vertieft Kenntnisse darüber und vermittelt Börsenwissen. Und genau darin liegt auch die Attraktivität des Planspiels: Nach dem Prinzip "Learning by Doing" erleben die Schüler anhand realer Börsenkurse, wie verschiedene Anlagestrategien wirken. Während z.B. die ersten beiden Gruppen auf eine reine Kaufen-Halten-Strategie setzte, führte das drittplatzierte Team „Irgendwer“ vom Weidaer Dörffel-Gymnasium vor, dass auch andere Wege zum Ziel führen können: Es orderte insgesamt 35 mal, wobei sich Käufe und Verkäufe fast die Waage hielten.

„Selbst zu experimentieren hat einen ungleich höheren Lerneffekt und ist eine wichtige Bereicherung des Unterrichts“, begründet Vorstandsvorsitzender Markus Morbach das Engagement der Sparkasse Gera-Greiz. Gleichzeitig bedankt er sich bei den betreuenden Lehrern, die überwiegend seit Jahren das Börsenspiel in ihr Fach Wirtschaft/Recht einbauen. Entscheidend seien für ihn nicht die erreichten Depotwerte, so Morbach, sondern das durch die Spielpraxis erworbene, anwendungsbereite Wissen.

Die Sparkasse Gera-Greiz unterstützt Planspiel Börse seit Anfang der 1990er Jahre. Fast schon traditionell beteiligte sich das Schillergymnasium in Zeulenroda mit den meisten Spielgruppen (40), gefolgt vom Geraer Zabelgymnasium (30) und dem Ulf-Merbold-Gymnasium Greiz (29).

166 Spielgruppen aus 15 Schulen der Stadt Gera und des Landkreises Greiz, aber auch Mitarbeiter und Lehrer, bundesweit knapp 36.000 Teams, beteiligten sich dieses Mal am größten Wirtschafts-Planspiel für Schüler und seit 2016 auch für Studenten, das sich mittlerweile die europäische Ebene erobert hat. Indes laufen die Vorbereitungen für eine neue Runde. Spielstart ist der 27. September.